

Gemeindebrief

der
ev.-luth. Kirchengemeinde St. Peter und Paul für
Haby, Holtsee, Sehestedt

April - Mai 2006



Monatsspruch Mai

**Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in
Christus Jesus**

Galater 3,26

Monatsspruch April 2006

**Jesus Christus ist die Versöhnung
für unsre Sünden, nicht allein aber für die unseren,
sondern auch für die der ganzen Welt.**

1. Johannes 2,2

Die Schuld annehmen

„Jesus Christus ist die Versöhnung für unsre Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.“

Dieses Bibelwort aus dem ersten Brief des Johannes, erinnert an eine Strophe aus dem Abendlied von Matthias Claudius: „Wir stolzen Menschenkinder/Sind eitel arme Sünder/Und wissen gar nicht viel;/Wir spinnen Luftgespinste/Und suchen viele Künste/Und kommen weiter von dem Ziel.“

Sind wir nicht wahre Meister in der Kunst der Entschuldigung? Wir haben bededte Erklärungsversuche zur Hand – oder Ausflüchte. Oder wir ziehen uns beleidigt zurück. Für Christen ist die Frage nach der eigenen Schuld immer eine Frage von besonderer Schärfe. Denn sofort kommt die Bitte aus dem Vaterunser („und vergib uns

unsere Schuld“) in den Blick. Damit das keine leere Phrase bleibt, muss ich lernen, meine Schuld anzunehmen.

Das Bibelwort erinnert zudem an zwei Männer: Judas und Petrus. „Wir haben keine andere Wahl“, sagt Siegfried Lenz, „als bestehende Schuld zu unserer eigenen Schuld zu machen; dann erst kann sie uns verändern“. Bei Petrus ist im Hintergrund die Einstellung zu hören: „Mir kann das alles nicht passieren, mir kann keiner, ich kann alles.“

Aber Jesus konfrontiert beide, den Verräter und Verleugner, mit der Wirklichkeit. Gott, sein Vater, ist größer als ihr Herz und gnädiger als ihr Gewissen – in den biblischen Personen wie in unserer eigenen Geschichte.

Erich Franz

Gottesdienste

April

2.	10 Uhr	Gottesdienst	P. Sieg
9.	10 Uhr	Gottesdienst	P. Grotjahn
13.	Gründonnerstag 18 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Grotjahn
14.	Karfreitag 15 Uhr	Andacht zur Todesstunde Christi	P. Grotjahn
16.	Ostern 5.45 Uhr	Andacht mit Osterfeuer anschl. Osterfrühstück im Pastorat	P. Grotjahn
	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Grotjahn
23.	10 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl mit Posaunenchor	P. Grotjahn
30.	10 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl mit Kantorei und Friday Night	P. Grotjahn

Mai

7.	10 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin U. Kammholz/ P. Kammholz
14.	10 Uhr	Gottesdienst am Holtsee mit Posaunenchor	P. Grotjahn
21.	10 Uhr	Gottesdienst (in Eckernförde findet der Schleswig-Holstein-Tag statt)	P. Grotjahn
25.	10.30 Uhr	Himmelfahrt Waldgottesdienst mit dem Posaunenchor	P. Grotjahn
28.	19 Uhr	Abendgottesdienst	P. Grotjahn

Unterwegs im Namen des Herrn – Weihe in Karlstad

Anlässlich der Ordination (in Schweden: Weihe) unseres ehemaligen Vikars Olaf Traulsen haben sich Pastorin Gertrud Schäfer und ich auf den Weg nach Karlstad am Vänern-See gemacht.

Am Vorabend des feierlichen Gottesdienstes waren wir mit Eltern, Familie, Ausbilderinnen und Weggefährten von Herrn Traulsen und Sven Jepsen, der mit ihm geweiht wurde, beim Bischof von Karlstad und seiner Ehefrau zu einem Empfang mit Abendessen eingeladen. Uns wurde das warme und herzliche Miteinander bei dieser Gelegenheit sehr deutlich. Der Weihe der beiden Deutschen wurde sehr viel Bedeutung zugemessen. Sie haben den Respekt und die Freundschaft der schwedischen Amtsbrüder und –schwestern in ihrer Zeit in Schweden gewonnen. Auch Frau Traulsen wird sehr herzlich aufgenommen, wie die ganze Familie mit den (seit kurzem) drei Kindern.

Die Weihe am Sonntag war sehr feierlich. Mit großer Prozession wurde in die Bischofskirche in Karlstad eingezogen. Ein ausgezeichneter Chor bereicherte den Gottesdienst musikalisch, der Bischof imponierte mit seiner Amtstracht und seinem Bischofsstab – von seiner Predigt verstanden wir leider nur wenig.

Pastorin Schäfer hatte die Ehre, das Evangelium zu lesen. Dazu ging sie mit drei Begleitpersonen in die Mitte des Kirchenschiffes. Einer trug das Kreuz, zwei weitere große Kerzen als Symbol für das „Licht der Welt“.

Die beiden neugeweihten Pastoren bekamen von ihrem Bischof eine Stola und von den Assistenten (auch hier Frau Schäfer mit Pastor Lundberg für Herrn Traulsen) eine „messhake“ (Abendmahlsgewand) angelegt. Mit Handauflegung wurden sie gesegnet, anschließend teilten sie mit dem Bischof das Abendmahl aus.

Beim Mittagessen nach der Weihe wurde deutlich, wie gut Herr Traulsen und Herr Jepsen schwedisch sprechen und wie warmherzig sie aufgenommen wurden.



Wir freuen uns für Herrn Traulsen und seine Familie – aber viel lieber hätten wir diesen guten Pastor in unserer Nordelbischen Kirche behalten!!!

Liebe Sehestedterinnen und Sehestedter, Holtseer und Holtseerinnen, Habyer und Habyerinnen!

Vielen Dank für die Grüße und Wünsche, die Frau Schäfer und Herr Kaben mir mit nach Schweden zu meiner Weihe gebracht haben! Es hat mich gefreut, von Ihnen zu hören.

Ja, nun bin ich mit meiner Familie (inzwischen sind es drei Kinder) in Schweden gelandet. Seit Januar 2005 wohnen wir in Schweden. Zunächst ein Jahr in Lund, wo ich noch einmal ein Jahr pastoraltheologische Ausbildung machen musste. Seit Ende Dezember wohnen wir jetzt 20 km nördlich von Karlstad im Värmland. Am 15.1. bin ich geweiht worden, das entspricht in etwa der deutschen Ordination. Da das Amtsverständnis der Schweden aber etwas anders ist als das deutsche, ist das katholische Wort "Weihe" wohl doch angebracht.

Ich arbeite jetzt für ein Jahr als Pastorsadjunkt in Karlstad in einer Gemeinde mit 10.000 Gemeindegliedern, 3 regulären Pfarrstellen (plus mich), 1 Diakonin, 1,5 Musikerstellen und 5-6 pädagogischen Stellen sowie 1 Sekretärin, 1 Hauswirtschafterin und 2 Hausmeistern/Küstern. Als Pastor hat man hier eine fast geregelte Arbeitswoche mit 40 Stunden und 2 freien Tagen pro Woche. Arbeitszeiten am Wochenende und nach 19:00 gelten als unbequem und werden besonders entlohnt... Das scheint für deutsche Ohren etwas seltsam zu sein. Aber es funktioniert tatsächlich! Die Schwedische Kirche hat so viele Probleme mit ausgebrannten und überarbeiteten PastorInnen, dass man extrem auf die Einhaltung der maximalen Arbeitszeit achtet. Letztlich ist ein 40 Stunden arbeitender Pastor effektiver als ein arbeitsunfähiger, überarbeiteter Pastor!

Bisher bin ich noch deutscher Staatsbürger. Nach 5 Jahren in Schweden kann man sich um die Schwedische Staatsbürgerschaft bewerben. Da meine Frau und ich aber beschlossen haben, nach 5 Jahren zu entscheiden, ob wir in Schweden bleiben oder nach Deutschland zurückkehren, steht dann auch erst die Entscheidung an ob wir echte Schweden werden wollen oder nicht. Mir und meiner Familie gefällt es hier in Schweden gut und wir sind froh dass wir die Nordelbische Kirche hinter uns gelassen haben, auch wenn uns die Menschen in Nordelbien fehlen!

Mit besten Segenswünschen aus dem Norden,

Olaf Traulsen

Konfirmanden am 23. April 2006

Aus Haby

Gunnar Schilling
Kjell-Lennart Storm

Aus Holtsee

Daniela Clasen
Jana Matthiesen
Anna Mollenhauer
Vanessa Nohns
Hanna Raue
Sina Schütt

Aus Sehestedt

Levke Gramm
Nicole Sievers
Finn Tümmler
Daniel Veith

Konfirmanden am 30. April 2006

Aus Haby

Philipp Brandt
Yannek Pierzchala
Melf Birk Stöcken

Aus Holtsee

Felix Büchmann
Marvin Grawe
Jan Hackradt
Vabian Jacobsen
Enno Nageler-Fregin

Aus Sehestedt

Hauke Fedders
Tobias Oldenburg
Tobias Tilger



STICHWORT: OSTERN

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen. Die orthodoxen Kirchen verwenden für die Berechnung des Osterdatums noch den alten julianischen Kalender. Daher feiern orthodoxe und westliche Christen meist an unterschiedlichen Tagen im Jahr.

Die Herkunft des Namens Ostern ist nicht völlig geklärt. Volkstümlich wurde er von der Frühlingsgöttin „Ostara“ abgeleitet. Möglicherweise ist er auch Resultat eines Übersetzungsfehlers. Die lateinische Bezeichnung für die Osterwoche („Weiße Woche“ / „hebdomada in albis“) wurde Religionshistorikern zufolge mit dem Wort für die Morgenröte „alba“ – auf althochdeutsch „eostarun“ – in Verbindung gebracht.



Liebe Kinder,

der nächste Kinderkirchentag findet im Juni statt.

Anmeldezettel werden rechtzeitig in den Kindergärten und Schulen verteilt.

Euer Kigo-Team

Hurra! Hurra! Der Osterhase war da! Oder war's der Nikolaus? Oder Sankt Martin? Oder doch der Karnevalsprinz? Was da so im Garten versteckt ist – das hat doch fast alles nix mit Ostern zu tun! – Malte rätselt: Was gehört nicht dazu und wozu gehört es dann? Kannst du ihm helfen?



T. Plabmann

(Lösung: Kürbis; Halloween; Laternen; Weckmann und Gans; Sankt Martin; Knecht Ruprecht; Rute; Schoko-Weihnachtsmann; Nikolaus; Adventskranz; Tannenbaum; Krippe; Advent und Weihnachten; Rakete; Silvester; Schneemann in der Schneekugel; Winterzeit; Maske; Karneval; Schulfüte; Einschulung; Sommerzeit.)



Wir gratulieren zum Geburtstag

70, 75, 80 Jahre und älter

April

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 05. Elsa Herrmann (86) Ho. | 09. Gertrud Reimers (83) Ha. |
| 09. Erich Schulz (70) Se. | 13. Ella Witt (81) Se. |
| 14. Dorothea Erich (89) Se. | 15. Johannes Behrendt (88) Ha. |
| 15. Klaus Höhl (83) Ho. | 15. Hedwig Orlowski (85) Ho. |
| 17. Ilse Koop (89) Se. | 26. Waltraut Sell (70) Se. |
| 28. Elfriede Waskow (80) Se. | 30. Irmgard Allmers (83) Ha. |
| 30. Wilhelm Schneider (81) Ha. | |

Mai

- | | |
|------------------------------|----------------------------------|
| 03. Ernst Johannsen (83) Se. | 05. Detlef Mohr (75) Ho. |
| 08. Gerhard Mohr (70) Se. | 08. Wilhelm Rath (81) Ha. |
| 09. Erich Benn (75) Se. | 10. Irmgard Dittrich (80) Ha. |
| 10. Georg Koberg (70) Ha. | 13. Roswitha Plautz (85) Ho. |
| 19. Horst Plautz (85) Ho. | 20. Karl-Heinz Fedders (81) Se. |
| 20. Horst Madsack (75) Ho. | 20. Lene Sell (86) Ha. |
| 21. Paul Kubler (82) Se. | 22. Helma Marten (70) Ho. |
| 22. Ingrid Nass (75) Se. | 24. Johannes Eulenstein (81) Ho. |
| 29. Herbert Land (70) Se. | 30. Christel Nagler (83) Ho. |

Beerdigt wurden:

Eliese Schröder, geb. Erdmann (91) aus Klein-Wittensee
Anna Steffen, geb. Grodd (52) aus Holtsee
Liesbeth Sell, geb. Arnold (77) aus Sehestedt

*Herr, nun lässt du deinen Diener
in Frieden fahren, wie du gesagt hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
den du bereitet hast vor allen Völkern,
ein Licht, zu erleuchten die Heiden
und zum Preis deines Volkes Israel.*

Lukas 2, 29-32

Abendsegen

Behüte, Herr, die ich dir anbefehle,
die mir verbunden sind und mir verwandt.
Erhalte sie gesund an Leib und Seele
und führe sie an deiner guten Hand,

sie alle, die mir ihr Vertrauen schenken
und die mir so viel Gutes schon getan.
In Liebe will ich dankbar an sie denken,
o Herr, nimm dich in Güte ihrer an.

Um manchen Menschen mache ich mir Sorgen,
und möchte ihm helfen, doch ich kann es nicht.
Ich wünschte nur, er wär bei dir geborgen
und fände aus dem Dunkel in dein Licht.

Du liebst mir so viele schon begegnen,
so lang ich lebe, seit ich denken kann.
Ich bitte dich, du wollest alle segnen,
sei mir und ihnen immer zugetan.

Lothar Zenetti

Pastor an St. Peter und Paul :

Jens-Olaf Grotjahn 04357-350 und 04357-996518

Am Hang 3, 24363 Holtsee

E-Mail: JensOlafGrotjahn@gmx.de

Sprechzeiten im Pastorat (Kirchenbüro): Tel: 04357-249 Fax 259

E-Mail: sehestedt@kirchenkreis-eckernfoerde.de

Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr Frau Gisela Thomsen

Küsterin

Sabine Kähler

Tel. 04357/297

Kantorei:

Christian Kaben

Tel. 04351/477744

Kindergottesdienst:

Anja Pöhls

Tel. 358

Kindergarten:

Britta Levien

Tel. 04357/451

Posaunenchor:

Dorothee Lauwen

Tel. 999896

Diakonieverein:

Schwester Margrit Jeß

Tel. 04354/98156

Flötenkreis

Dorothee Lauwen

Tel. 999896

Bibelkreis

Volker Reuter Tel.342

9.4., 7.5. **Sonntags** 19.30 Uhr

Frauenkreis:

Inge Lebang

Tel. 996460

Spendenkonto für Gemeindebrief: Nr. 144758 bei Sparkasse Eckernförde

BLZ 210 520 90 Kennwort Kirchengemeinde Sehestedt, Gemeindebrief

Impressum: Herausgeber: Kirchengemeinde Sehestedt

Redaktion: Ulrike Reuter, Jens-Olaf Grotjahn

Dorfstr. 19, 24363 Holtsee Tel/Fax 342